



Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten in der Mittagsbetreuung

Konzept des Kreisjugendrings Dachau für die Mittagsbetreuung und Spätbetreuung an der Grundschule Karlsfeld

Stand Dezember 2020

GESCHÄFTSSTELLE
08131.35678 0

GESCHÄFTSFÜHRUNG
LUDWIG GASTEIGER
gasteiger@kjr-dachau.de

PÄDAGOGISCHE LEITUNG
BRIGITTE WURBS
wurbs@kjr-dachau.de

email@kjr-dachau.de
kjr-dachau.de



Modellprojekt
Demokratische Schule

KURZBESCHREIBUNG

Der Kreisjugendring Dachau bietet in Kooperation mit der Grundschule Karlsfeld in deren Räumlichkeiten eine verlängerte Mittagsbetreuung von Montag bis Freitag ab Beendigung des Regelunterrichts bis 16.00 Uhr und eine ergänzend buchbare Spätbetreuung bis 17.00 Uhr an. Den Schüler*innen wird in der Mittagsbetreuung einerseits die erforderliche Entspannung und Ruhe nach dem Unterricht ermöglicht, andererseits aber auch Gelegenheit geboten, allein oder zusammen mit anderen zu spielen, kreativ zu sein und Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die Mittagsbetreuung gewährleistet eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung. Eine mögliche Ausweitung der Betreuungszeit bis 17:00 hilft bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

JUGENDORGANISATIONEN IM KJR DACHAU

Bayerische Sportjugend im BLSV | Bund der Deutschen Katholischen Jugend | Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg | DITIB Jugend Dachau | Evangelische Jugend | Fischerjugend
Gewerkschaftsjugend im DGB Bayerische Jungbauernschaft | Jugendorganisation Bund Naturschutz
Jugendrotkreuz | Jugendtheatergruppe der Muckerlbühne e.V. Karlsfeld | Naturschutzjugend im LBV | THW-Jugend | Trachtenjugend

1 Der Kreisjugendring Dachau als Träger der Mittagsbetreuung

Der Kreisjugendring ist als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände im Landkreis, als Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie und als Träger von Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen, im Sinne einer lokalen Bildungslandschaft, ein verlässlicher und gut vernetzter Partner der Schulen und Gemeinden.

Der Kreisjugendring Dachau ist außerschulischer Partner bei der Umsetzung von Angeboten im Rahmen des gebundenen Ganztags und der Ferienbetreuung an der Grundschule Karlsfeld und kennt somit die Gegebenheiten, Anforderungen und Bedürfnisse von den Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften.

Schule und Jugendring entscheiden gemeinsam über die Gestaltung der Mittagsbetreuung und arbeiten zum Wohl der Schüler*innen vertrauensvoll zusammen. Sie binden dabei Schüler und Schülerinnen sowie die Eltern mit ein, um bedarfsgerechte Angebote schaffen zu können. Lokale Vereine, Jugendverbände und Institutionen werden nach Möglichkeit in die Gestaltung der Freizeit als Kooperationspartner einbezogen.

2 Zielsetzungen

Ein Betreuungskonzept, orientiert an den Bedürfnissen der Schüler*innen

Die Mittagsbetreuung soll ein Ort sein, wohin die Schüler*innen gerne gehen und an dem sie sich wohlfühlen.

Unser Betreuungskonzept begegnet den unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen der Schüler*innen nach Schulschluss: Es bietet strukturierte Betreuungs- und Bildungsangebote. Diese werden durch die Freiräume ergänzt, wo sich die Schüler*innen in frei gestaltbarer Zeit nach ihren eigenen Bedürfnissen beschäftigen können.

Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen

Jedes Kind wird in seiner eigenen Persönlichkeit, mit Stärken und Bedürfnissen, Fragen und Herausforderungen gesehen und individuell begleitet.

Ebenso wichtig ist es, dass das einzelne Kind lernt, sich auch als Teil einer Gemeinschaft wahrzunehmen, die Regeln und Umgangsformen dieser Gemeinschaft zu akzeptieren und in der Gruppe seine Rolle und seinen Platz zu finden. Deshalb sind u.a. Respekt und Achtung im Umgang mit anderen Menschen, Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeitssinn, gesellschaftliche Umgangsformen, Selbständigkeit und das Lernen-Lernen im Fokus der pädagogischen Begleitung. Hinzu kommen die Förderung von Kreativität, einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt, sprachlicher Ausdruck und Empathie sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper, unter anderem durch gesunde Ernährung und genügen Zeiträume für Bewegung.

Partizipation und Kinderrechte

Partizipation in Form von Mitwirkung an Entscheidungsprozessen ist eine Kernaufgabe der Kinder- und Jugendarbeit. In regelmäßigen Gesprächsrunden werden die Schüler*innen dabei unterstützt, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse zu artikulieren. Sie lernen sich mit aktuellen Fragestellungen und Themen zu beschäftigen, unterschiedliche Sichtweisen zu verhandeln, Kompromisse auszuhandeln und Differenzen zu akzeptieren. Die Kinder werden in ihrer Sicht der Dinge ernst genommen und haben Teil an Entscheidungen zu Tagesablauf und Programm der Mittagsbetreuung.

Schulisches Lernen und Hausaufgaben

Die Begleitung und Unterstützung des schulischen Lernens und die Hausaufgabenbetreuung sind wichtige Aufgaben der Mittagsbetreuung. Ein Ansatz, der nicht nur die kognitiv-intellektuelle Ebene im Blick hat, ist hier für uns handlungsleitend und bedeutet, das Lernen mit Kopf, Herz und Hand zu fördern.

Das Lernen für die Schule erfolgt in klaren Strukturen und mit für Alle transparenten Spielregeln und passenden Methoden. Die Kinder werden darin unterstützt ihre persönlichen Stärken und Schwächen im eigenen Lernprozess zu erkennen und positiv für ihren Lernerfolg zu nutzen. Während der **klar strukturierten Lernzeit** sorgen wir für eine entspannte, störungsfreie Arbeitsatmosphäre. Wenn möglich bilden wir Lerngruppen, die die unterschiedlichen Anforderungen der Jahrgangsstufen und die individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen berücksichtigen. Die Schüler*innen werden dabei unterstützt oder dazu angeleitet, ihre Hausaufgaben verantwortungsvoll, selbständig und zeitnah zu erledigen. Wo das aus individuellen Gründen nicht möglich ist, informieren wir die Eltern. Die endgültige Kontrolle obliegt den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Freie Zeit – Spielzeit

Spielen ist ein wichtiger Grundbaustein für die Persönlichkeitsentwicklung und Bildung. Zeit für „freies Spiel“, also Spielzeit, sehen wir bewusst als Freiraum für die Kinder zur Entfaltung ihrer Kreativität und Selbstbestimmtheit. Die Kinder können hier entscheiden, was, mit wem, wie lange, wo und auf welche Weise sie spielen möchten. Ebenso gibt es in der freien Zeit die Möglichkeit sich zurückzuziehen, sich auszuruhen, zu lesen, zu träumen oder raus zu gehen, um sich zu bewegen und zu toben. Die Pädagog*innen stellen Material, Raum und Aufsicht und geben, wenn nötig, Impulse, begleiten und unterstützen.

3 Angebot, Tagesablauf und Betreuungsangebot mit Fachkräften

Die Mittagsbetreuung bietet bis zu 30 Plätze für Schüler*innen der Grundschule Karlsfeld und findet in den dafür vorgesehenen Räumen im Schulgebäude statt. Nach Absprache stehen der Mittagsbetreuung weitere Räume sowie das Außengelände und die Sportanlagen zur Verfügung.

Das Mittagessen wird zusammen mit den Ganztagsklassen in der Mensa eingenommen.

Tagesablauf

Die Mittagsbetreuung findet Montag bis Freitag ab Beendigung des Regelunterrichts der Schüler*innen und bis 16:00 statt. Daran anschließend gibt es die Möglichkeit eine Spätbetreuung bis 17:00 zu buchen. Eine Abholung ist möglich um 15:00 Uhr und um/nach 16:00 Uhr. In den Ferien können Teilnehmende der Mittagsbetreuung nach Voranmeldung an den Ferienangeboten teilnehmen.

11:15 – 12:30	Eintreffen der ersten Kinder – Freie Zeit - Spielzeit
12:30 - 13:30	Mittagszeit: Mittagessen in der Mensa; freie Zeit
13:30 – 15:00	Lernzeit und/oder freie Zeit
15:00-16:00	Projektzeit
16:00-17:00	Freie Zeit - Spielzeit

Es ist zu jeder Zeit ausreichend Personal anwesend, um eine optimale Betreuungssituation zu gewährleisten. Das Betreuungspersonal verfügt über pädagogische Qualifikation und/oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungsarbeit.

Pädagogische Fachkräfte, Teamarbeit und Fortbildungen

Es ist uns ein besonders wichtiges Anliegen, pädagogisches Personal gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, um langfristige Arbeit und eine gute Beziehungsqualität zu den Schüler*innen und den Eltern zu ermöglichen. Gute Beziehungen sind die Grundlage guter pädagogischer Arbeit. Es sollen ein geregelter Informationsfluss mit den Eltern und Lehrkräften sowie regelmäßige wöchentliche Teambesprechungen sichergestellt sein.

Die Betreuer*innen setzen die pädagogischen Ziele in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern um. Hierfür ist die regelmäßig Teilnahme an Fortbildungen sowie die Einbindung in ein Team mit regelmäßigen Besprechungen obligatorisch.

Eine Möglichkeit zur Teilnahme an regelmäßigen Supervisionen ist gegeben.

Durch die gleichzeitige Zusammenarbeit von Kreisjugendring Dachau und Grundschule Karlsfeld im Rahmen des gebundenen Ganztages und der Ferienbetreuung ist ein Team vor Ort, das sich gegenseitig unterstützen und vertreten kann.

Der KJR Dachau hat die Dienst- und Fachaufsicht für das pädagogische Personal der Mittagsbetreuung. Der KJR Dachau trifft Personalentscheidungen im Einvernehmen mit der

Schulleitung und ist für die Anstellung pädagogisch qualifizierter Fachkräfte und deren Zusammenarbeit im Team verantwortlich.

Kooperation mit Schule, Lehrer*innen, Eltern und Institutionen

Wichtig für eine gelingende Kooperation im Sinne der Schüler*innen ist ein guter, vertrauensvoller Austausch zwischen dem Betreuungsteam, der Schulleitung, den Lehrern, Eltern und weiteren Mitarbeiter*innen an der Schule. In diesem Sinne schließen der KJR Dachau und die Schule einen Kooperationsvertrag, der neben solchen Kommunikationsvereinbarungen auch Vertretungsregelungen sowie Klärungen bezüglich rechtlicher Fragen (Sicherheits- und Notfallkonzept) umfasst. Die Fachbereichsleitung des Kreisjugendrings ist erste*r Ansprechpartner*in für die Schulleitung und die Gemeinde.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit zum Wohle der Kinder. Wir wollen für die Eltern ein vertrauensvoller, offener Gesprächspartner bei Fragen und Konflikten sein. Hierzu finden bei Bedarf vereinbarte Elterngespräche statt. Mithilfe und Anregungen seitens der Eltern sind uns willkommen.

Bei der Ausgestaltung der strukturierten Angebote und Projekte kooperiert der Kreisjugendring mit anderen Einrichtungen (z.B. Schulsozialarbeit bzw. Jugendsozialarbeit an der Schule, kommunale Jugendarbeit) und weiteren außerschulischen Partner*innen (z.B. Jugendverbände, Sportvereine) im Sozialraum.

Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung beruht auf mehreren Säulen. Zusätzlich zur Förderung des Freistaates Bayern und der Elternbeiträge ist für eine qualitätvolle Umsetzung der Mittagsbetreuung eine Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für Sach- und Personalkosten sowie beim Träger anfallende Kosten für notwendig.

Für ergänzende Maßnahmen und inhaltlich vertiefte Schwerpunktsetzung bringt der Kreisjugendring gerne auch eigene Ressourcen ein. Diese umfassen die Möglichkeiten der Partnerschaft für Demokratie, des Modellprojekts Demokratische Schule, Fördermöglichkeiten des BJR für schulbezogene Jugendarbeit, Bildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Jugendbildungsmaßnahmen.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**